

Entwicklungen seit Auflage

Die Emission der Note erfolgte am 21. November 2019 und bis zum Ende der Platzierungsphase im November 2020 konnte die Gesellschaft Notes mit einem Nominalvolumen von rd. 19,9 Mio. Euro platzieren. Die Emissionserlöse der Note wurden entlang der Investitionsstrategie zur Partizipation an der Wertentwicklung des Underlyings¹ sukzessive investiert. Eine erste Auszahlung für die zum Berichtsstichtag beendete Abrechnungsperiode konnte am 18. Januar 2021 i.H.v. rd. 3,3% je Note erfolgen. Die Performance der Note lag im Berichtsquartal bei rd. 1,1%.

Entwicklung des Underlyings im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraums erfolgten weitere Investments durch die institutionellen Infrastrukturfonds im Portfolio des Underlyings und die Anzahl der finanzierten Assets stieg in der Portfoliodurchschau auf 254 (244 zum Ende des vierten Quartals 2020). Zudem erfolgte die vollständige Rückzahlung eines finnischen Windparkprojekts, in den das Underlying als Co-Investor investiert hat.

Wertentwicklung seit Auflage

Fair Value in EUR	987,2
Auszahlungen (kumuliert)	3,3%
Rendite seit Auflegung	2,0%
Annualisierte Rendite	1,5%
Annualisierte Volatilität	0,9%

Investitionsstrategie des Underlying

Das Underlying investiert in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Infrastrukturanlagen in Europa, Nordamerika und Australien sowie selektiv weiterer OECD Länder. Die Investitionen können dabei in sämtlichen Subsektoren der wirtschaftlichen Infrastruktur (Transport und Verkehr, Kommunikation, Ver- und Entsorgung sowie Energie) und sozialen Infrastruktur (z.B. Krankenhäuser oder Bildungseinrichtungen) erfolgen. Während ein Großteil der Investitionen mittelbar über Beteiligungen des Underlyings an institutionellen Fondsgesellschaften von spezialisierten Investmentgesellschaften erfolgt, können zudem auch direkte Investments des Underlyings, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien, getätigt werden. Da es sich bei dem Underlying um einen offenen Fonds handelt, werden aus zufließenden Mitteln fortlaufend Neuinvestitionen getätigt.

Kennzahlen des Underlyings

Nominalkapital in EUR der Investmentgesellschaft	117.465.000,00
NAV in EUR (Nettofondsvermögen) der Investmentgesellschaft	124.433.073,19
Gesamt-NAV der Investitionsstrategie über alle Fondsgesellschaften	250.755.940,68

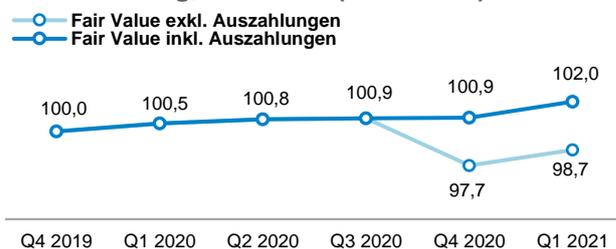
	inkl. Auszahlung	exkl. Auszahlung
Wertentwicklung seit Auflegung (März 2018 - März 2021)	13,5%	4,1%
Wertentwicklung YTD (Januar 2021 - März 2021)	1,2%	1,2%
Wertentwicklung Berichtsquartal (Januar 2021 - März 2021)	1,2%	1,2%

Dies war bereits der dritte erfolgreiche Exit aus dem Portfolio der Direktinvestitionen. Die Erstinvestition in das Projekt wurde im Februar 2019 getätigt. Nach einer Teilrückzahlung im Jahr 2020 wurde der Restbetrag infolge einer langfristigen Eigenkapitalrefinanzierung bei Fälligkeit getilgt. Die Investition generierte eine IRR von 7,5%.

Insgesamt schloss das Underlying das erste Quartal 2021 positiv ab, was sich auch in der Performance der Note zeigt. Nach dem Berichtsstichtag erfolgten weitere Neuinvestitionen, die zur weiteren Diversifikation des Portfolios des Underlyings beitragen werden.

Wie bereits berichtet, ist die Auswirkung von COVID-19 auf die Note aufgrund der sehr hohen Portfoliodiversifizierung des Underlyings und der Tatsache, dass die Mehrheit der Assets des Underlyings entweder vertraglich vereinbarte oder verfügbarkeitsähnliche Cashflows generiert, weiterhin sehr gering.

Wertentwicklung, Basis 100 (31.03.2021)

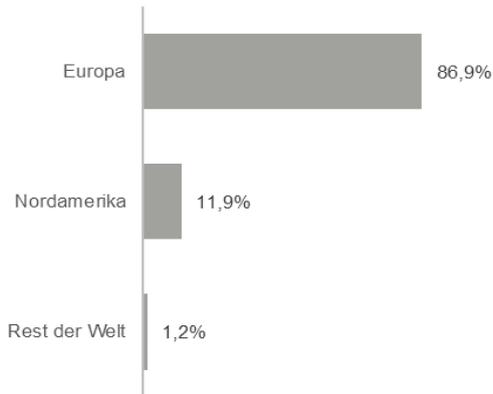


Das Underlying soll dabei von den maßgeblichen Charakteristika der Infrastrukturinvestitionen profitieren. Als solche werden insbesondere erachtet:

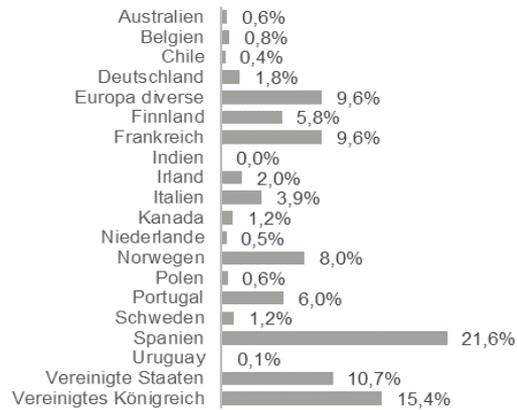
- Signifikante Markteintrittsbarrieren bzw. teilweise Monopolstellungen der zu erwerbenden Assets
- Langlebige Anlagen mit geringen laufenden operationellen Kosten
- Langfristig vereinbarte, stabile Cashflows, generell mit einer im Vergleich zu anderen Assetklassen niedrigeren Volatilität
- Inflationsindexierte Verträge und Preismechanismen
- Niedrige Korrelation zu vielen anderen Assetklassen

Verteilung des Portfolios²

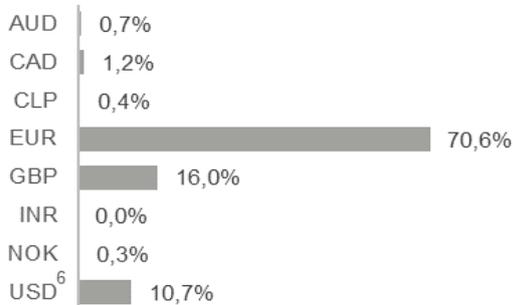
Regionale Verteilung



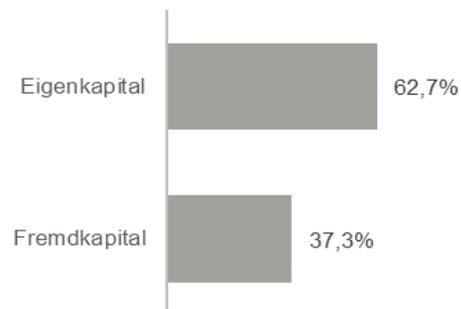
Länderverteilung



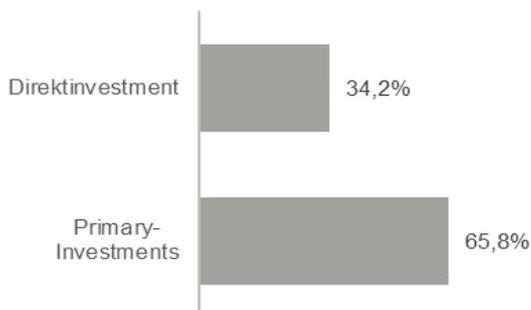
Währungsverteilung



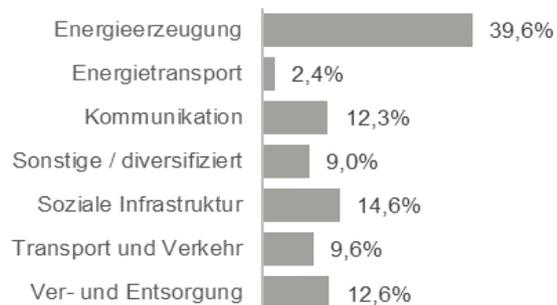
Investition in das Eigenkapital oder Fremdkapital³



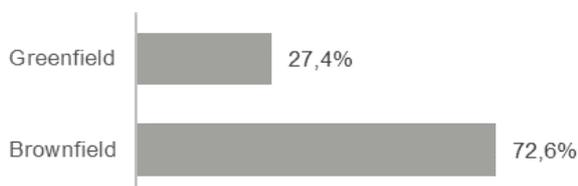
Zugangswege



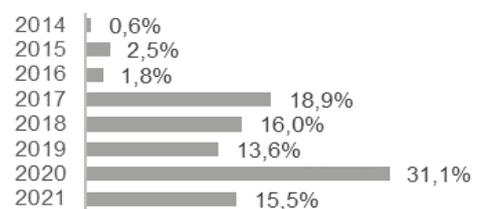
Sub-Assetklassen



Entwicklungsstand



Jahr der Investition in Portfoliounternehmen



Marktentwicklung

Das Jahr 2021 ist mit neuen Höchstständen bei den weltweit nachgewiesenen Infektionen mit SARS-CoV-2 gestartet. In der Spitze haben sich im 7-Tagesmittel weltweit rd. 780.000 Menschen mit dem Coronavirus neu infiziert.

Der positive Ausblick durch die anlaufende Impfkampagne und die damit verbundene Hoffnung auf eine Lockerung der Beschränkungen sowie die inzwischen etablierten Modi zum Umgang mit der Pandemie sorgten jedoch nur noch in bestimmten Bereichen der Wirtschaft (u.a. Gastronomie, Touristik, Eventbranche und Kultur) für anhaltend negative Auswirkungen. In der Folge sank das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Europäischen Union im ersten Quartal 2021 saisonbereinigt lediglich um 0,1% im Vergleich zum Vorquartal (nach einem Rückgang von 0,4% im vierten Quartal 2020). In den Vereinigten Staaten stieg das BIP sogar wie im Vorquartal weiter an (auf annualisierter Basis eine Zunahme von 6,4% im ersten Quartal 2021 und 4,3% im vierten Quartal 2020*).

In der Erwartung weiterer Lockerungen im Zusammenspiel mit den verkündeten Konjunkturpaketen hat sich das Sentiment der meisten Investoren deutlich aufgehellt und die wichtigsten internationalen Aktienindizes erreichten im Berichtsquartal neue Höchststände. Dieser makroökonomische Rahmen spiegelte sich auch in der Auslastung der meisten Infrastruktur-Güter wider. Während viele Anlagen ohnehin nutzungsunabhängig bereitgestellt sowie vergütet werden und damit konjunkturunabhängig sind, verzeichneten beispielsweise Mautstraßen im ersten Quartal 2021 ein Verkehrsaufkommen von bis zu 90% des vergleichbaren Zeitraums vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie. Somit waren die Auswirkungen der Krise kaum noch spürbar. Flughäfen blieben hingegen im Berichtszeitraum mit Auslastungen von lediglich 5-15% im Vergleich zum ersten Quartal 2019 weiterhin die am stärksten betroffene Sub-Assetklasse im Bereich Infrastruktur.

Nach der hohen Transaktionstätigkeit zum Jahresende 2020 verlief das erste Quartal 2021 sehr zurückhaltend und fiel sogar sowohl bei der Anzahl als auch beim Transaktionsvolumen hinter die ersten beiden Quartale 2020 zurück. Weltweit waren lediglich 430 Transaktionen mit einem Transaktionsvolumen von rd. 79,6 Mrd. US-Dollar zu verzeichnen (ohne Refinanzierungen). Das ist ein Rückgang von über 37% beim Transaktionsvolumen im Vergleich zum ersten Quartal 2020. Besonders stark fiel der Rückgang bei den Brownfield-Transaktionen aus. Eine mögliche Erklärung für den Rückgang der Transaktionstätigkeit könnte sein, dass viele Verkäufer ihre Preisvorstellungen an die steigenden Bewertungen an den Kapitalmärkten angepasst haben, wodurch viele Käufer abgeschreckt worden sind bzw. diese die Nachhaltigkeit der Erfolge bei den Impfkampagnen zunächst abwarten wollten.

Regional fiel der Rückgang besonders stark in Nordamerika aus. Hier ging das Transaktionsvolumen im Vergleich zum ersten sowie vierten Quartal 2020 jeweils um über 50% zurück. In Europa lag die Anzahl der Transaktionen hingegen im Berichtsquartal sogar leicht über denen des ersten Quartals 2020 und das Transaktionsvolumen ging lediglich um ca. 3,3% zurück.

Hinsichtlich der Sektoren gab es einige nennenswerte Verschiebungen zum Vorjahr. So blieb zwar generell die Transaktionstätigkeit im Bereich der digitalen Infrastruktur hoch, allerdings sank im Berichtsquartal die Zahl der Brownfield-Transaktionen deutlich. In diesem Sektor wurden im Berichtsquartal weltweit Transaktionen mit einem Volumen von über 8,3 Mrd. US-Dollar abgeschlossen. Das ist der niedrigste Wert seit sechs Quartalen. Bei Greenfield-Projekten der sozialen Infrastruktur wurde hingegen sowohl das bereits sehr starke Ergebnis des vierten Quartals 2020 als auch das Vorjahresquartal übertroffen. Insgesamt wurden im ersten Quartal 2021 Projekte mit einem Volumen von 3,2 Mrd. US-Dollar umgesetzt. Erneuerbare Energien blieben mit einem Transaktionsvolumen von ca. 27,9 Mrd. US-Dollar hingegen der dominierende Sektor. In der hohen Transaktionstätigkeit in den Vereinigten Staaten spiegelte sich vor allem auch die Erwartung wider, dass unter dem neuen Präsidenten Joe Biden der Ausbau der Erneuerbaren Energien stärker gefördert werden könnte. Das Transaktionsvolumen im Transportsektor fiel hingegen im Berichtsquartal noch hinter den Wert vom ersten Quartal 2020 zurück.

Bei den hervorzuhebenden Transaktionen im ersten Quartal 2021 dominierten somit auch solche aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien. In Europa standen u.a. der Verkauf einer Beteiligung an dem Netzanschluss für den britischen 1,2 GW Offshore Windpark Hornsea One für ca. 1,3 Mrd. Euro durch Global Infrastructure Partners und Orsted sowie der Financial Close für das französische 448 MW Offshore Windparkprojekt Courseulles-sur-Mer mit einem Volumen von rd. 2,4 Mrd. Euro im Vordergrund. Zudem erwarben KKR Infrastructure und ADIA zusammen 37,5% an dem Glasfasernetz von Telekom Italia für rd. 1,8 Mrd. Euro. In den Vereinigten Staaten sicherte sich der Entwickler Invenergy eine Finanzierung über rd. 1,3 Mrd. US-Dollar für die Entwicklung eines 999 MW Windparks in Oklahoma.

*Hinweis: In den Vereinigten Staaten wird die Veränderung des BIP in der annualisierten Form ausgewiesen, d. h. der Quartalswert wird auf das Jahr hochgerechnet. Die Werte lassen sich daher nicht ohne Weiteres mit den europäischen Werten vergleichen.

Quellen:

- Eurostat, Euroindikatoren, 66/2021 – 8. Juni 2021.
- Bureau of Economic Analysis, Gross Domestic Product, 27. Mai 2021.
- Inframation Group, <https://www.inframationnews.com/analytics/>. Abruf: 28. Juni 2021.
- Inframation Group, <https://www.inframationnews.com/deals/>. Abruf: 28. Juni 2021.
- AMP Capital Investors Limited, AMP Capital Infrastructure Debt Fund III, Quartalsreport. Stand: 31. März 2021.

Aquila Capital Infrastructure Note EUR, Fälligkeit 2024

Quartalsreport Q1 2021

Stammdaten

ISIN	XS2050464887
WKN	A22BH7
Valoren Nr.	50050306
Währung	Euro
Nominalwert pro Note	1.000 EUR
Erstausgabepreis pro Note	1.000 EUR
Platzierungsart	Privatplatzierung
Anlageschwerpunkt	Europa, Nordamerika und sonstige OECD-Länder
Emittentin	Arachide FCP, Compartment Nr. 2 Luxemburger Verbriefungsfonds (Bankruptcy Remote)
Zinszahlung	jährliche Ausschüttung der Zinserträge
Emissionsdatum	21.11.2019
Zinsperiodenende	01.01.
Laufzeitende	01.07.2024 (zzgl. Verlängerungsoption)
Annualisierte TER*	0,3%

* In % des Nettoinventarwertes auf Basis des NAV und der Kosten für den aktuellen Monat.

Die TER (Total Expense Ratio) berücksichtigt alle direkt den Notes zurechenbaren Kosten.

Fußnoten

- 1 Anteilklasse B der Aquila Capital Infrastructure Fund GmbH & Co. offene Investmentkommanditgesellschaft
- 2 Berechnet auf Basis einer Durchschau auf Ebene der Portfolioinvestments (ohne sonstige Bestandteile des NAV auf Ebene des Fonds bzw. der Investmentgesellschaft sowie der Zielfonds). Das tatsächliche Fremdwährungsexposure kann somit kleiner sein.
- 3 Hierbei handelt es sich um die Unterscheidung nach Investitionen in das Eigenkapital oder in das Fremdkapital durch den Fonds bzw. durch die Zielfonds. Die Angabe ist nicht mit der Fremdkapital-Quote der Assets zu verwechseln.

Wesentliche Risiken

- Risiken aus der Investition in andere Fonds (Abhängigkeit von den Entscheidungen des Managements, eingeschränkte Kontrolle etc.)
- Projektentwicklungsrisiken in den Bereichen Erneuerbare Energien und Immobilien (zeitliche Verzögerungen, Kostenanstieg, Genehmigungen etc.)
- Risiken aus der Investition in Infrastrukturanlagen (regulatorische Risiken - z.B. Widerruf von Konzessionen oder nachteilige Preisanpassungen, Betriebsunterbrechungen/technische Störungen, Kontrahentenrisiko etc.)
- Die Anlagegegenstände werden nicht auf einem liquiden Markt gehandelt.

Alle hier zugrunde gelegten Daten stammen aus für zuverlässig gehaltenen Quellen. Für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Garantie übernommen. Das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten ist bei einer Anlage in Wertpapiere jeglicher Art nicht auszuschließen. In der Vergangenheit erzielte Ergebnisse oder hypothetische Performancekalkulationen bieten keine Gewähr für einen Erfolg in der Zukunft. Die dargestellten Produkte sind in der aufgeführten Ausgestaltung abhängig von den aktuellen Marktgegebenheiten, insbesondere den Zinssätzen und Volatilitätskennzahlen. Bei zeitlichen Verzögerungen in der Auflegung dieser Produkte kann es daher zu Veränderungen der Strukturen und Parameter kommen. Diese Information ist ausschließlich für den internen Gebrauch vorgesehen und darf nicht an Dritte, insbesondere nicht an Privatinvestoren oder Mitbewerber weitergegeben werden.

